

Eigene Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters

Art. 37 GO

Laufende Angelegenheiten, nach Art. 37 I Nr. 1 GO

*Unter **laufende Angelegenheiten** fallen **alltägliche Geschäfte**, die mit einer **gewissen Häufigkeit** wiederkehren und bei denen es sich **nicht um große Summen (keine erheblichen Verpflichtungen für die Gemeinden)** oder um einmalige Geschäfte handelt.*



Abhängig von: **Größe, Finanz- und Wirtschaftskraft** der Gemeinde.

Art. 37 I Nr. 2 GO: Auf der Grundlage von Bundesrecht übertragenen hoheitlichen Aufgaben in Angelegenheiten der Verteidigung.

Art. 37 I Nr. 3 GO: Die im staatlichen Sicherheitsinteresse geheim zuhaltenden Angelegenheiten.

Vom Gemeinderat übertragene Angelegenheiten, Art. 37 II GO –
Ausnahmen:
Art. 37 II S. 1 Hs. 2 GO

**Allgemeine Grenzen:
Keine
Selbstentmachtung
des Gemeinderates**

Dringliche Angelegenheiten,

Art. 37 III GO

= Angelegenheiten bei denen nicht zugewartet werden kann, bis der Gemeinderat zur Beschlussfassung zusammentritt.

Entscheidend ist eine **zeitliche und inhaltliche Unaufschiebbarkeit** (Eintritt von Gefahren für Gemeinde oder Dritte)



Maßgebend ist die **objektive Dringlichkeit**

*Hinweis: Für **Verordnungen** ist die Spezialregelung in **Art. 42 II LStVG** beachtlich*

Funktionen im Zusammenhang mit dem Gemeinderat

Weitere Zuständigkeiten des Bürgermeisters im Zusammenhang mit dem Gemeinderat:

- Vorsitz im Gemeinderat (Leitungsfunktion), Art. 36 S. 1 GO
- Einberufung und Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen, vgl. Art. 46 GO.
- Leitung der Gemeinderatssitzungen, Ausübung der Ordnungsgewalt, vgl. Art. 36 GO).
- Hausrecht gegenüber Zuhörern, Art. 53 I GO i. V. m. Art. 36 S. 1 GO.
- Beanstandung rechtswidriger Beschlüsse des Gemeinderats, Art. 59 II GO

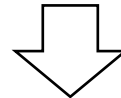
Hinweis: Es ist eine Differenzierung zwischen der gemeindeinternen Zuständigkeit, die gem. Art. 29, 37 GO zwischen Gemeinderat und Bürgermeister aufgeteilt ist und dem **außenwirksamen Handeln, das gem. Art. 38 Abs. 1 GO dem Bürgermeister obliegt** erforderlich. Die fehlende Organzuständigkeit des Bürgermeisters führt jedoch zur Rechtswidrigkeit der Handlung im Außenverhältnis, vgl. Art. 38 I S. 2 GO.

Zuständigkeit des Gemeinderates

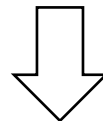
Zuständigkeit des Gemeinderats ist negativ zu bestimmen, vgl. Art. 29 GO, Art. 30 Abs. 2 GO.



- Zuständigkeit Gemeinderat (+) wenn Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters nach Art. 37 GO (-) bzw. eines beschließenden Ausschusses nach Art. 32, 88 GO (-).
 - **Weiterhin ist der Gemeinderat zuständig für**
 - Überwachung Gemeindeverwaltung und Ausführung der Beschlüsse, Art. 30 Abs. 3 GO
 - Nachprüfung Entscheidungen beschließender Ausschüsse, Art. 32 Abs. 3 S. 1 GO
 - Auflösung von Ausschüssen, Art. 32 Abs. 5 GO



Aus der **Kompetenz zur Auflösung von Ausschüssen** folgt auch ein Rückholrecht im Einzelfall bezüglich einer Entscheidung in Ausschüssen (**Erst-Recht-Schluss**).



Der Gemeinderat wird weitgehend dadurch tätig, dass er Beschlüsse fasst, vgl. Art. 47 ff. GO – Umsetzung Beschlüsse nach außen bedürfen jedoch der Handlung des ersten Bürgermeisters